

Liebe Eltern,

liebe Schülerinnen und Schüler,

anbei folgt, wie bereits angekündigt, das aktuelle Infobulletin für den 31.3.2020.

Zunächst allen einen herzlichen Dank, welche an unserer Umfrage teilgenommen haben. Wir haben die Ergebnisse diskutiert und versucht, Ihre Wünsche und Anregungen aufzunehmen, wie es uns derzeit angesichts der vor uns liegenden Wochen praktikabel erscheint.

Liebe Eltern,

bevor ich zu den formalen Punkten komme, einige allgemeine Worte.

Die nächsten drei Wochen werden für Sie und Ihre Familie noch einmal eine neue Herausforderung sein. Je nach Ihrer familiären Situation, werden auch Ihre Kinder mehr oder weniger die Spannungen, Ängste und Nöte spüren, welche Sie gerade belasten. Und es zeigt sich auch, dass die Kinder es zunehmend vergegenwärtigen, dass es aktuell nicht eine Verlängerung der Märzferien um fünf Wochen ist, sondern eine Situation, welche für uns alle neu, ungewiss und belastend ist.

Vielleicht wird sich in den nächsten Wochen das Verhalten Ihrer Kinder noch einmal ändern, Angst, Wut, Protest, Verzweiflung und Auflehnung – das sind völlig normale Verhaltensweisen, die auch uns „Erwachsenen“ sicherlich nicht fremd sind. Ich bin mir sicher, dass Sie alle Ihre Kinder bestmöglich unterstützen wollen – sei es beim Lernen zu Hause, bei der Bewältigung der aktuellen Situation und den eventuell aufkommenden Konflikten.

Was Sie Ihren Kindern jetzt wirklich schenken sollten – und ich weiß, wie schwer das vielleicht angesichts von Existenznöten oder der eigenen Verzweiflung auch scheint – ist Liebe und Geborgenheit. Vor allen Belangen schulischer Art – ja, auch die sind natürlich wichtig – versuchen Sie Ihren Kindern Zeit und Liebe zu schenken, vielleicht mehr, als Sie glauben, aktuelle geben zu können. Lesen Sie mir Ihren Kindern, holen Sie die Spiele raus – auch die Videospiele, machen Sie gemeinsam Sport oder kochen Sie zusammen.

Bitte bleiben Sie gelassen – die Schule geht nicht rückwärts. Wir alle sitzen in einem Boot – Seit an Seit mit Ihnen und Ihren Kindern. Die Lehrerinnen und Lehrer sind Experten auf Ihrem Gebiet – und wenn wir uns in der Schule wiedersehen, werden wir sehen, wo jeder seinen Platz hat und steht, den Kurs neu bestimmen und wieder Fahrt aufnehmen.

Die psychische Gesundheit Ihrer Kinder, unserer Schülerinnen und Schüler, sollte, auch und gerade jetzt, wichtiger sein, als alle potentiellen schulischen und akademischen Lorbeeren und Fähigkeiten.

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

liebe Schülerinnen und Schüler der Oberstufe,

ich weiß, dass sich viele von euch gerade Sorgen machen um die Ausgestaltung der Abiturprüfungen – es ist eine Zeit der Unsicherheit und der Verunsicherung. Ich kann das gut nachvollziehen – uns geht es nicht anders.

Andere machen sich Sorgen um die Bewertung der Kurse in S2 und fragen sich, wie und ob sich die aktuelle Phase negativ auf die Gesamtnote im Abitur auswirken wird.

Seid gewiss, wir werden alles tun, euch bestmöglich nach unseren Möglichkeiten eine gute Abiturprüfung zu ermöglichen. Heute sind die aktuellen Abiturtermine erschienen. Sobald wir alle Informationen aus der Schulbehörde aufbereitet werden, bekommt ihr die News über die Tutoren und die Homepage.

Wir alle sind daran interessiert, dass euch keine Nachteile durch die aktuelle Zeit der Schulschließung entstehen! Und auch euch möchte ich sagen: bleibt gelassen – auch wenn es schwer fällt. Wenn ihr die Abiturprüfungen hinter euch habt werdet ihr gleich zwei Prüfungen – hoffentlich erfolgreich – bestanden haben.

Nun grüße ich euch und Sie alle sehr herzlich!

Ihr und euer

Johannes Wulf

P.S.: Morgen gibt es einen Grund zum Feiern – unsere Schule wird 50!

P.P.S.: <https://www.youtube.com/watch?v=f9rCUQjmkxU>

Folgende Themen erwarten Sie nun noch auf den kommenden Seiten:

- I. Klausuren / AL in der der Sekundarstufe I
- II. Arbeitsaufträge
- III. Erreichbarkeit
- IV. Krankmeldungen
- V. Kernzeiten
- VI. Spamorder
- VII. Sorgentelefon der Schulbehörde

## I. Klausuren / AL in der Sekundarstufe I

Stand heute soll der Unterricht am 19.4.2020 wieder aufgenommen werden. Sollte dies der Fall sein, gilt für Klassenarbeiten / Klausuren in der Sek. I folgende Regelung:

**Jgst. 6 und 10:** nach Möglichkeit sollen im Halbjahr in den Kernfächern D, Ma, E zwei Klausuren geschrieben werden. Hier stünden für eine evtl. zweite Klausur n.d. Schulstart am 20.4.2020 noch ausreichend Zeitkorridore zur Verfügung.

**Jgst. 5, 7, 8 9:** in jedem Fall sollte im Halbjahr in den Kernfächern D, Ma, E eine Klausur geschrieben worden sein.

**für alle anderen Fälle:** Die Lehrerinnen und Lehrer führen eine individuelle Erforderlichkeitsprüfung durch.

- 1.) Ist eine Klausur oder AL (Alternative Lernleistung) notwendig oder kann ich den Schüler / die Schülerin auch ohne eine solche sicher bewerten?
- 2.) Wann soll die AL / Klausur erbracht werden?
- 3.) Wie soll die AL / Klausur erbracht werden?
- 4.) -> Meldung an die Klassenleitung
- 5.) -> KL meldet zurück, inwiefern in der Klasse noch ein Zeitfenster besteht, oder aber ob die Klasse schon mit genügend Klausuren, ALs o.ä. ausgelastet ist.

Die Klausuren / ALs können auch nach Aufnahme des Schulbetriebs erbracht werden. In jedem Fall müssen wir vermeiden, dass es für alle zu einer nicht mehr bewältig baren Arbeitsverdichtung kommt!

## II. Arbeitsaufträge

Unsere Umfrage hat ergeben, dass „nur“ 33% unserer SuS einen eigenen Laptop/PC zur Verfügung haben. Vielfach wird der PC von den Eltern genutzt, welche auch oft im Homeoffice arbeiten. Andere nutzen andere mobile Geräte.

Pro Fach / Woche soll daher in der Regel nur ein Arbeitsauftrag erteilt werden, welcher innerhalb einer fest definierten Zeit zu erledigen ist. Soll eine Abgabe erfolgen, sollte auch dies klar kommuniziert werden.

Die Kolleginnen und Kollegen sind gehalten, dass der zeitliche Umfang der Bearbeitung nicht mehr Zeit in Anspruch nimmt, als der Unterricht, welchen Sie in der Woche zur Verfügung haben. Dies kann allerdings je nach Schülerin oder Schüler sehr variieren, wie Sie aus Ihrer

eigenen Erfahrung sicherlich wissen. Sollte ihr Kind also einmal schneller sein oder länger brauchen – bleiben Sie gelassen!

Die Schülerinnen und Schüler sollen Dateien, welche Sie abgeben, einheitlich benennen. Bsp.: 8d\_MaxMustermann\_EnglishHW\_24.03.2020. So ist eine Übersichtlichkeit für die Kollegen und die Lerngruppen gewährleistet.

### III. Erreichbarkeit

Mit zunehmender Dauer des Fernunterrichts haben Sie und unsere Schülerinnen und Schüler das Bedürfnis, sich mit den Lehrerinnen und Lehrern zu unterhalten – ja, das ist tatsächlich so! Aus vielen Berichten wissen wir, dass dies auch schon vielfach geschieht. Die Kollegen richten daher eine feste Sprechzeit in der Woche ein, in welche Sie Kontakt zu den Fachlehrern aufnehmen können. Dies sollte regelhaft telefonisch – nach Absprache aber auch auf anderen Kanälen erfolgen.

Die Klassenleitungen werden sich bemühen, Sie aktiv zu kontaktieren.

### IV. Krankmeldungen

Sollten die SuS erkrankt sein, erfolgt die Krankmeldung wie gewohnt über das Sekretariat.

### V. Kernzeiten

Die Kernzeiten der Schule sind – auch jetzt – 8h-16h. Dies gilt sowohl für die Kolleginnen und Kollegen, als auch für Eltern und Schüler.

Natürlich können die Lerngruppen mit Ihren Lehrern auch abseits dieser Zeiten in Kontakt treten – aber bitte in gegenseitiger Absprache. Da wir aber noch mindestens drei Wochen in diesem Modus weiter machen werden, müssen sich alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft gesund erhalten.

### VI. Spamordner

Den hat jeder! -> Bitte auch ab und zu kontrollieren 😊 - denn dort verstecken sich sehr gerne Mail aus Schulcommsy.

### VII. Sorgentelefon der BSB

Seit dem 16. März 2020 sind die Schulen geschlossen, das schulische Lernen wurde nach Hause verlagert, Eltern sind in belastenden oder sogar existenzbedrohenden Situationen.

Was tun wenn:

- Kinder nicht mehr in die Schule gehen und ganztägig zu Hause betreut werden

müssen?

- Schule zu Hause stattfindet, aber die Kinder nicht wollen oder können?
- die Kinder nicht mehr nach draußen dürfen, um Freunde zu treffen?
- wegen viel miteinander verbrachter Zeit allen Beteiligten irgendwann die Nerven blank liegen und Konflikte entstehen?
- Angehörige krank werden und Krisen aufkommen?

In dieser Situation bieten die 13 Beratungsabteilungen der über die Stadt verteilten ReBBZ (Regionalen Bildungs- und Beratungszentren) Hilfe an.

In der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr (montags bis freitags) oder per E-Mail sind die Beratungsstellen der ReBBZ für Anrufende und ihre Sorgen kostenlos erreichbar. Selbstverständlich auch anonym!

Die Nummern des Corona-Telefons

(040) 428 12 8209 oder (040) 42812 8219 oder (040) 42812 8050

Oder Sie finden Ihr ReBBZ unter: <https://www.hamburg.de/rebbz/>